

Was mich hält

Lied: Liebe das Leben

Einführung:

Heute ist ein großer Tag! Für die fleißigen Frauen, die das ganze Jahr dafür gesorgt haben, dass unsere Klassenzimmer sauber sind, heißt es ab Montag: Der Großputz beginnt. Das ganze Schulgebäude wird auf den Kopf gestellt und gründlich gereinigt. Für uns Lehrer, weil wieder ein Jahr vorbei ist, in dem wir uns bemüht haben, euch manches zu zeigen, vieles zu erklären und den Raum zu gestalten, damit ihr lernen könnt. Heute ist ein großer Tag für die gesamte Schule, denn wir haben es geschafft, was ich zu Beginn des Jahres als Wunsch und Traum euch erzählt habe: wir haben das Musical auf die Bühne gebracht! Wir – und da gehört einfach jeder und jede dazu! Ein großer Tag für die Vorschüler und für die aus den ersten Klassen. Das erste Jahr habt ihr geschafft und die ersten Schulsummerferien stehen vor der Tür. Ein großer Tag mit zwei Gesichtern vielleicht, ist es für unsere Mitschüler aus den 4.Klassen. Die Freude, den ersten Teil der Schulzeit gemeistert zu haben und freudig-neugierig dem Neuen entgegenschauen, mischt sich mit einer Traurigkeit, denn es heißt auch Abschied nehmen. Abschied von so viel Vertrautem: den Räumen, dem Geruch, den Patschensackerln, der guten Jause am Donnerstag, der Pausengestaltung, den Menschen, der Art und Weise, wie hier so ein Tag abläuft und vielem mehr.

Ich hab auch heuer nach einer Geschichte Ausschau gehalten, die euch 4.Klasslern besonders aber auch uns allen etwas sagen kann. Ich hab eine gefunden. Hier ist sie:

Geschichte: Der Faden nach oben

Diese Geschichte ist mehr als nur eine Geschichte über eine Spinne. Ich kann mir vorstellen, dass schon beim Hören manche sagen: Was für eine dumme Spinne. Diese Geschichte ist eine Parabel – d.h. da steckt noch eine Geschichte drin, die zwar nicht mit Buchstaben und Wörtern geschrieben ist, über die man aber schon beim Lesen nachdenken muss. Eine Geschichte, die mit mir, mit dir, mit jedem, der sie hört zu tun hat.

Die Spinne lebt in ihrem Netz, wartet auf Beute, legt auch Vorräte an, muss ab und zu das Netz ausbessern, dreht immer wieder ihre NetZRunden und lebt so Tag für Tag. Auch wir können über unser Leben erzählen, was wir jeden Tag, jedes Schuljahr so machen. Über eine Sache hat sich die Spinne noch nie Gedanken gemacht. Wer hat eine Idee? Ja, wie oder was das Netz so in der Schwebe hält. Darüber haben wir auch selten oder noch nie oder vielleicht doch nachgedacht: Was oder wer hält mich? Was oder wer gibt mir Halt? Welche Verbindung will und soll ich auf keinen Fall durchtrennen? Ich finde, dass das eine wirklich spannende und interessante Frage ist. Die Antworten von euch übrigens auch. Manche sagen, dass besondere Menschen Halt geben: Papa, Mama, Oma, Verwandte, ein Nachbar, eine Lehrerin, ein Freund. Anderen gibt die Zeit, die man an bestimmten Orten mit anderen verbracht hat und die Erfahrungen, die man da gemacht hat, Halt. Manch einen trifft der Satz „Du bist einmalig“ mitten ins Herz und trägt ihn sein ganzes Leben hindurch. Und dann gibt es die, die den Faden nach oben mit Gott in Verbindung bringen. Gott, der wollte, dass es mich gibt, einmalig, unverwechselbar, einzig, ist da, hält mich und mein Leben. Wer das erkennt, den Faden nach oben richtig deutet und so sein Leben bei Gott festmacht, kann wahrlich ein Fest machen, hat Grund zu feiern. Denn, so meine ich, er hat die beste Entscheidung für sein Leben getroffen.

Lied: Herr, in deinen guten Händen

4. Klassen mit ihren Beiträgen

Direktorin

Abschiedsgeschenke: Armbänder

Für jeden und jede gibt es ein Armband, geknüpft aus Fäden. Es soll eine Erinnerung sein an die Jahre, die du hier verbracht hast. Vielleicht entdeckst du in dieser vergangenen Zeit auch etwas oder jemanden, der dir Halt gegeben hat.

Euch allen wünschen wir alles Gute in den neuen Schulen. Trau dir den ersten Schritt zu, du schaffst es.

Lied: Viel Glück und viel Segen - Kanon